



**Aktion Ladakh**

c/o Dolma Tethong

Weiherweg 3, 8610 Uster

IBAN CH31 0900 0000 8712 0120 8

<https://www.aktion-ladakh.org>

# Aktion Ladakh

# JAHRESBERICHT 2022/2023

(September 2022/September 2023)





## GEGENSEITIGE WERTSCHÄTZUNG

In diesem Sommer weilten Anna Geisseler, Katharina Sigrist und ich vier Wochen lang in Ladakh. Für unsere Zusammenarbeit mit den drei Dörfern Phey, Nimoo und Spituk ist es wichtig, von Zeit zu Zeit direkten Kontakt vor Ort zu haben und zu besprechen, was die Dörfer bewegt. Wir erlebten viele schöne Momente bei unseren Schulbesuchen, ich konnte in verschiedenen Meetings mit unseren Partnern besprechen, was in den Schulen geplant ist. Wir führten einen zweitägigen Workshop durch und kamen mit einem guten Gefühl zurück in die Schweiz. Die Verantwortlichen der drei Dörfer betonen immer wieder, wie sehr sie es schätzen, dass wir sie jahrelang unterstützten und dass die Unterrichtsqualität dank unserer Arbeit auf hohem Niveau sei. Uns von Aktion Ladakh ist klar, dass dies nur möglich war dank der Offenheit und dem Mitarbeiten unserer Lehrpersonen und unserer Partner. Im Lauf der Jahre sind dabei Freundschaften entstanden und wir von Aktion Ladakh sind glücklich zu sehen, wie unsere Lehrpersonen selber gute Ideen zum Unterrichten entwickeln, wie engagiert sie sind und wie die Dörfer sich für eine gute Bildung der Kinder einsetzen. Wir hoffen, dass diese gute Zusammenarbeit weitergeht. Explizit wünschen die Lehrpersonen unsere Unterstützung im Bereich des Unterrichts. Soweit möglich werden wir dies auch in der nächsten Zeit wahrnehmen.

## AKTUELLES AUS DEN SCHULEN

### PHEY:

In diesem Jahr besuchen 17 Kinder den Kindergarten von Phey.

Nursery 9 Kinder, Lower Kindergarten 4 Kinder, Upper Kindergarten 4 Kinder

Seit Kurzem hat sich in Phey auf Eigeninitiative eine Gruppe von Ex-Studentinnen und Studenten gebildet, die etwas für das Dorf und «ihre» Schule tun wollen. Die jungen Leute sind sehr aktiv, arbeiten mit unseren Lehrpersonen zusammen und setzen sich hochmotiviert für die Schule ein. Sie treffen sich regelmässig, um anstehende Probleme zu besprechen.



In der Nähe des Dorfes liegt SECMOL. Das Zentrum macht sich stark für umweltfreundliche Lebensweisen. Junge Leute sowohl aus Indien wie aus aller Welt können dort wertvolle Inputs erfahren. Besonders achtet SECMOL neben Solarenergie auf das Bewahren der ladakhischen Kultur, sowie auf Bauten mit umweltfreundlichen Materialien. In diesem Sommer weilte eine Gruppe schottischer Studenten in SECMOL. Ihr Auftrag war, etwas Nützliches für eine Schule zu erstellen. Ihre Wahl fiel auf Phey und sie beschlossen im Einvernehmen mit dem Dorf, oben auf dem bestehenden Kindegartengebäude einen zweiten Stock aufzubauen mit

zwei Räumen, welche auch im Winter benutzt werden können. Allerdings stellt der Bau das Dorf und die Schule vor grosse Herausforderungen, denn er braucht mehr Zeit als geplant zur Fertigstellung und kostet auch mehr, als die schottische Schule investieren will. SECMOL erklärte sich bereit, einen Teil der Zusatzkosten zu übernehmen, der andere Teil muss durch das Dorf gedeckt werden.



Wir hoffen, dass der Bau vor dem Winter fertiggestellt sein wird, damit auch die Toiletten des Kindergartens in Kompost – Toiletten umgewandelt werden können und dadurch hygienischer sind. Wenn die neu gebauten Räume auch im Winter genutzt werden können, wird das ein Vorteil für die Schule sein.



## SHOPS

Die drei Dörfer Phey, Spituk und Nimoo sind nun vollständig eigenverantwortlich für die Lehrerlöhne. In Phey kommt das Geld dafür aus der Miete der 10 Shops an der Hauptstrasse. Acht davon dienen als Lagerräume für Zement, zwei sind Verkaufsläden – einer für Zement, der andere für «Chicken». Die Einnahmen sind zurzeit zufriedenstellend und decken die Lehrerlöhne.



Letztes Jahr erklärte sich ein Dreierteam bereit, als Koordinatoren von Aktion Ladakh mitzuarbeiten. Wir danken **Stanzin Namgyal**, **Delek** und **Gurmet** für ihr Interesse an der Schule und das Senden von Infos. Die drei stehen auch mit der neuen Gruppe von Ex-Studentinnen und Studenten in Kontakt.





## NIMOO:

In Nimoo besuchen 27 Kinder unseren Kindergarten.

Nursery 12 Kinder, Lower Kindergarten 9 Kinder, Upper Kindergarten 6 Kinder

Neu ist in Nimoo **Stanzin Tselha** Koordinator von Aktion Ladakh, da Rigzin, unser bisheriger Koordinator, es zeitlich nicht mehr bewältigen konnte. Dieser steht StanzinTselha jedoch jederzeit mit Rat zur Verfügung. Wir danken **Rigzin** herzlich für seine jahrelange Arbeit als Koordinator von Aktion Ladakh. Er hat sich engagiert für den Kindergarten, die Schule sowie für die Shops und Restaurants bei den Magnetic Hills eingesetzt.



In Nimoo arbeitet die «Saturday-Group» aktiv für die Schule. Die Mitglieder treffen sich regelmässig, führen Eltern - Programme mit Präsentation des Unterrichts am Kindergarten durch, kümmern sich um Infrastruktur und Umgebungsarbeiten sowie Sicherheit auf dem Schulhausareal. So haben die Männer in ihrer Freizeit beispielsweise die Mauer des Schulhofs wunderschön bemalt.



Daneben setzen sie sich für eine öffentliche Bibliothek in Räumen der Gompa oberhalb der Schule ein.



Auch Chetan Anchuk, der ehemalige Headmaster von Spituk setzt sich aktiv mit kreativen Vorschlägen für «sein» Dorf Nimoo und die Schule ein.



Kunzes, die Kindergärtnerin der Nursery braucht dringend eine Kollegin oder Helferin, da ihre Gruppe schwierig zu führen ist. Ich erkläre die Kriterien, die Aktion Ladakh für die Wahl von neuen Kindergärtnerinnen schon vor Jahren aufgestellt hat, damit neu gewählte Lehrpersonen nach dem Konzept von Aktion Ladakh unterrichten und so die Unterrichtsqualität gewährleistet ist.

Das Projekt bei den **Magnetic Hills**, welches die Lehrerlöhne garantiert, ist erfolgreich. Zu unserer allgemeinen Freude wurde im Frühling nach Wasser gebohrt und dieses kann nun zur Bewässerung verwendet werden.



Aktion Ladakh wird von unseren Partnern in Nimoo sehr wertgeschätzt und immer wieder wird betont, dass die Unterrichtsqualität am Kindergarten und der Schule auf unsere jahrelange Arbeit zurückzuführen ist.

## SPITUK:

In Spituk werden in diesem Jahr 78 Kindergartenkinder unterrichtet:

Nursery 25 Kinder, Lower Kindergarten 28 Kinder, Upper Kindergarten 25 Kinder

Dazu kommen 76 Kinder in den Primarklassen 1 – 5

Spituk hat seit letztem Jahr den neuen Schulleiter Tsering Dorje. Er setzt sich sehr für die Schule ein und arbeitet hart. Kindergarten und Primarschule arbeiten in Spituk gut zusammen. Das S M C («School Management Committee») kümmert sich um Schulbelange und hat gute Verbindungen zur Distrikt Regierung. Dr. Norboo sowie Norboo Goba und AS Norboo sind unsere Verbindungsmitglieder und informieren uns regelmässig über alles, was die Schule angeht.



## WINTERTRAINING

5. – 14. Dezember 2022

Gleich nach Beginn der Winterferien nahmen unsere Kindergarten Lehrpersonen und eine Anzahl Primarlehrkräfte am Wintertraining in Spituk teil. Dr. Norboo eröffnete es und erklärte den Teilnehmenden, wie wichtig regelmässige Weiterbildung ist, um die Unterrichtsqualität an Schulen und Kindergärten zu erhöhen.



An den folgenden Tagen arbeiteten verschiedene Experten mit den Anwesenden zu den Themen «Wie führt man Kinder ins Lesen ein», sowie Ideen zum Unterrichten der Bodhik Sprache und Klärung zu Fragen der Bodhik Lehrmittel. Besonders interessant ist, dass die Teilnehmenden zum ersten Mal in das Lernkonzept SEEL (Social, Emotional and Ethical Learning) eingeführt wurden. Gemeinsam wurden Aktivitäten und spielerische Umsetzungen aus dem Programm für den Unterricht erprobt. Die Lehrpersonen waren fasziniert von diesem Lernkonzept. Auch unsere Kindergarten Lehrpersonen bestritten einen Trainingstag und vermittelten Reime und Aktivitäten aus den Englischbüchern.

Am Ende des Trainings gaben die 40 Teilnehmenden ein sehr positives Feedback. Sowohl die anwesenden Offiziellen aus unseren drei Dörfern als auch die Lehrpersonen unserer Kindergärten und die der staatlichen Schulen danken «Aktion Ladakh», dass wir ihnen solche Trainings ermöglichen.



## WORKSHOP IN SPITUK

12.–13.August 2023

Da die Staatlichen Lehrpersonen bis zur 2. Klasse dank der neuen Schuleinteilung zum Kindergarten gehören, ist es uns wichtig, dass sie mit den Unterrichtsmethoden von Aktion Ladakh vertraut werden. Das war auch der Grund, weshalb wir sie explizit zu unserem zweitägigen Workshop einluden. Wir waren überrascht, wie viele dies wahrnahmen. An jedem der beiden Workshoptage waren 25–26 Teilnehmende anwesend. Auf Wunsch der Kindergarten – und Primarlehrpersonen boten wir Mathematik, Geschichten erzählen, Theaterspiel, «Reading – and Writing Concept» und vieles mehr an. Wir versuchten auch, unsere Themen immer wieder mit dem «SEE Learning» (Social, Emotional and Ethical Learning) zu verbinden. Mir ging es vor allem darum zu zeigen, dass es möglich ist, auch in der Primarschule anschaulich und sinnbezogen zu unterrichten und trotzdem den geforderten Schulstoff zu vermitteln.





In meiner Gruppe waren die Lehrpersonen des UKG (Upper Kindergarten) und die Primarlehrkräfte. Mit grossem Interesse machten sie mit, nahmen neue Ideen auf, ergänzten sie mit ihren eigenen und bei Lernspielen zeigte sich ein grosser Ehrgeiz zu gewinnen! Besonderes Interesse lag auf der Mathematik (Multiplikationen und Brüche) sowie auf dem Lese – und Schreibkonzept.

Wir besprachen auch das Problem der «Slow Learners», machten Übungen dazu mit dem Ziel festzustellen, dass «Slow Learners» nicht «stupid» sind, sondern oft einfach mehr Zeit brauchen zum Lernen. Ich versuchte ebenfalls zu vermitteln, wie wichtig es ist, von verschiedenen Seiten her an ein Thema zu gehen. Und schlussendlich besprachen wir, wie man in der Primarschule kreative Teile in den Stundenplan einfügen kann.



Mich begeisterten die Offenheit, das Interesse und die Fröhlichkeit der Männer und Frauen in meiner Gruppe. Die Rückmeldungen waren in allen drei Gruppen durchwegs positiv. Das Einzige, was die Kursteilnehmer kritisierten war, dass nicht alle jeden der drei Kursteile besuchen konnten!

Ich bin voller Zuversicht, dass auch einige der Primarlehrpersonen die eine oder andere Anregung aus dem Training in der Klasse anwenden werden.

Margrit Wälti

## NEUE BILDERBÜCHER KENNEN LERNEN



«Kinder sind mit Flügeln geboren,  
Erwachsene helfen ihnen zu fliegen.»

Gemeinsam erkundeten wir, wie denn das «Flugtraining» für die Kinder ausgestattet sein sollte, damit sie das Fliegen erfolgreich lernen können. Natürlich gehören Kinder-Bilderbücher dazu, damit das Training lebendig, freudig, herzlich und nachhaltig ist! Denn Kinderbücher berühren die Seele, die Gefühle, und sie beinhalten oft Weisheiten, die nicht mit dem Verstand erfasst werden können. Die Kinder verstehen die Botschaft intuitiv auf unbewusster Ebene.

Die teilnehmenden Lehrpersonen haben für sie neue Bilderbücher kennen gelernt. Sie erarbeiteten in Gruppen Ideen und Handlungen für die Umsetzung in den Klassen.



## MATHE FÜR DIE JÜNGSTEN

Bei der Frage nach den Herausforderungen im Fach Mathe für die vier-bis fünfjährigen Kinder stellte sich heraus, dass das Schreiben der Zahlen sechs, sieben, acht & neun für viele eine grosse Hürde darstellte. Also war mir klar: Das «Flugtraining» muss angepasst und mit Schwungübungen ergänzt werden!

Ich griff auf meine Erfahrung in Kinesiologie zurück und zeigte den Teilnehmenden, wie sie diese Zahlen in die liegende Acht schreiben können. Das war neu für alle! Überkreuz-Übungen am Körper nach links, rechts, oben, unten, hinten & vorne erregten das Nervenfaserbündel zwischen den beiden Grosshirnhälften so sehr, dass diese Form bei der Tanzparty am Abend gleich lustvoll mit eingesetzt wurde! Zahlenspiele im Zahlenraum bis Hundert sowie das Rechnen und Knobeln in Zahlenmauern rundeten die Mathe-Impulse ab.



Um den aufgebauten Schwung auszunutzen und das Überkreuzen nochmals anzuwenden, zeichnen wir als Abschluss den fünfzackigen Stern in einem Zuge durch.

Mir hat dieser Workshopteil sehr viel Spass bereitet, und wie ich den Rückmeldungen entnehmen konnte, war das auch bei den Teilnehmenden so. Es bleibt zu hoffen, dass die Trainingsimpulse auch bei den «Flugschülerinnen» und «Flugschülern» gut und erfolgreich ankommen werden.

Anna Geisseler

## ZAUBERHAFTHE FIGUREN

Neun Frauen wählten meinen Kurs «Figurenspiel für Nursery und Kindergarten».

Zum Einstieg spielte ich für sie die Geschichte von der kleinen Eule - eine kleine Geschichte kann auch grosse Menschen begeistern!

«Wie ist es möglich, dass etwas was so einfach und verständlich wirkt, so anspruchsvoll sein kann in der Nachahmung?» staunte eine der Teilnehmerinnen, als sie die Muttereule bewegte.

«Übung macht die Meisterin!»

Wir übten Freude, Trauer, Zustimmung und Ablehnung mit unseren Händen, mit unserem Kopf, mit unserem ganzen Körper sichtbar zu äussern, denn was die Figuren bewegt, muss zuerst in uns lebendig sein.

Dann entschieden sich alle Teilnehmerinnen erst einmal eine eigene Figur, einen Hasen herzustellen. So wurde aus dem Schulraum ein richtiges Atelier. Aus dem zweidimensionalen Schnittmuster zu einem dreidimensionalen Körper zu finden, ist anspruchsvoll, doch alle arbeiteten eifrig, natürlich alles von Hand, bis zum Abschluss des ersten Tages eine bunte, originelle Hasenfamilie auf der Bühne stand.





Während des Vormittags des zweiten Tages übten wir kleine Szenen mit der Hasenfamilie in drei Schritten: Zuerst spielten wir selber die Rollen, dann setzten wir die Hasenfiguren ein, am Boden auf grosser Fläche. Zuletzt spielten wir in Gruppen auf der Bühne, so hatte der andere Teil der Gruppe als Zuschauer die Möglichkeit die Wirkung des Spiels auf beschränktem Raum zu beobachten.

Am Nachmittag spielten wir dann im Plenum kleine Geschichten vor, die wir mit einem Lied musikalisch umrahmten. Alle beteiligten sich voll und ganz.

Als der Fuchs sich einschlich, mit der deutlichen Absicht sich einen Hasen zu schnappen, löste befreiendes Lachen immer wieder die Spannung.

In diesem herzhaften Engagement liegt ein Zauber, der sich magisch überträgt. So genossen auch die Zuschauenden das Spiel sichtlich. Social-emotional-ethical-Learning – «SEEL» – diese neu formulierte Lernempfehlung haben wir mit Kopf, Herz und Hand erlebt und gestaltet.

Katharina Sigrist



Einen Tag nach Beendigung unseres Workshops luden uns die Schulen offiziell zu einem «Picknick» am Indus ein, um uns und Aktion Ladakh für unser Engagement zu danken. Wir verbrachten einen fröhlichen Abend mit unseren Freunden!



Wir werden auch in Zukunft versuchen, Weiterbildungsangebote für unsere Lehrpersonen in Phey, Spituk und Nimoo zu finanzieren.



## REVISIONSBERICHT

### Bilanz per 31.12.2022

<b>Aktiven</b>		
Postkonto CH31 0900 0000 8712 0120 8	40'875.74	
Debitoren Mitglieder	0.00	
Transitorische Aktiven	0.00	
<b>Total Aktiven</b>	<b>40'875.74</b>	
<b>Passiven</b>		
Transitorische Passiven	0.00	
Eigenkapital	64'399.76	
<b>Total Passiven</b>	<b>64'399.76</b>	

### An die Mitglieder der Aktion Ladakh

In Ausführung des mir durch den Vorstand erteilten Auftrags habe ich die Rechnung der Aktion Ladakh für das Vereinsjahr 2022 vom 01.01. – 31.12.2022 geprüft.

Diesem Bericht liegt die Bilanz per 31.12.2022 zugrunde, die in Aktiven und Passiven je CHF 40'875.74 ausweist, sowie die Erfolgsrechnung 2022, die einen Aufwandüberschuss von CHF 23'524.02 ausweist.

Als statutarischer Revisor der Aktion Ladakh habe ich Buchführung und Jahresrechnung der in bzw. aus der Schweiz getätigten Transaktionen der Aktion Ladakh nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision geprüft. Die in Indien getätigten Transaktionen sowie die Mittelverwendung vor Ort waren nicht Gegenstand meiner Prüfung.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Ich empfehle deshalb, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Decharge zu erteilen.

Winterthur, den 13. Februar 2023

Charles Sarasin

<b>Aufwandüberschuss</b>	23'524.02
<b>Bilanzsumme</b>	<b>64'399.76</b>

### Erfolgsrechnung 2022

<b>Ertrag</b>	760.00
Mitgliederbeiträge	28'457.08
Gönnerbeiträge allgemein	620.00
Spenden Legat	4'266.55
Einnahmen 25-Jahre Jubiläum	34'103.63
<b>Total Ertrag</b>	<b>34'103.63</b>

Aufwand	Budget
Aufwand Projekte laufend Ladakh (Löhne 2020&2021, Joint Account für WB LP, Reisekosten Flugbillette)	13'500
Aufwand Projekte Investitionen Ladakh	6'000
Jubiläumsanlass	2'200
Verwaltungsaufwand (Bisromat., Porti)	120
PR(Jahresbericht)/Homepage/Software	4'900
Sonstiger Aufwand (Spesen Postkonto)	200
Abschreibung	n/v
<b>Total Aufwand</b>	<b>26'920</b>

<b>Total Aufwand</b>	<b>57'627.65</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>23'524.02</b>
<b>Total</b>	<b>34'103.63</b>

( Auf dieselbe Seite den Revisionsbericht drucken)



## ZUKUNFTSPLÄNE

Wir von Aktion Ladakh werden weiterhin solange uns das möglich ist die Weiterbildung der Lehrpersonen finanzieren sowie allfällige Reparaturen an den von uns mitfinanzierten Gebäuden. Ebenfalls bezahlen wir die Kosten für zukünftige Volontariate. Lehrpersonen, die methodisch/pädagogisch ausgebildet sind und Berufserfahrung haben, sind in Ladakh hochwillkommen, um mit den einheimischen Lehrpersonen zusammen neue Impulse für den Unterricht zu entwickeln.

All diese Kosten können wir nur übernehmen, wenn unsere Organisation wie bisher unterstützt wird. Wir danken allen herzlich, die mit-helfen, die gute Bildungsqualität an unseren drei Kindergärten zu erhalten.





## UNSERE ORGANISATION

Aktion Ladakh  
c/o Dolma Tethong  
Weiherweg 3  
8610 Uster  
Tel +41-79 887 82 56

IBAN CH31 0900 0000 8712 0120 8  
«Aktion Ladakh»  
<https://www.aktion-ladakh.org>

Dolma Tethong  
Präsidentin und «Herz» von Aktion Ladakh

Margrit Wälti, Sekretärin  
[margrit\\_waelti@bluewin.ch](mailto:margrit_waelti@bluewin.ch)

Anna Geisseler, Kassierin und Homepage\*  
[anna.geisseler@yetnet.ch](mailto:anna.geisseler@yetnet.ch)

\*Bitte beachten Sie unsere neu  
überarbeitete Homepage!

Esther Azadian, Volontariate  
[esther@azadian.ch](mailto:esther@azadian.ch)

Zusammen mit unseren drei Dörfern Phey, Nimoo und Spituk danken wir allen Gönnerinnen und Gönnern herzlich für ihre Unterstützung und das Vertrauen, das sie in unsere Arbeit setzen.

Dolma Tethong  
Margrit Wälti  
und das ganze «Aktion Ladakh» Team

